

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! Jesaja 58, 7

HIER FÜHLE ICH MICH WOHL!

Ich habe das Chrischtehüsli vor über einem Jahr durch einen Chrischtehüsli-Streetworker und durch Christian Fischer, einen ehemaligen Gast, gefunden. Ich entdeckte die ruhige Gemeinschaft, in der man Abhängen kann; ein friedlicher Ort ist das Chrischtehüsli. Die Leute kommen hierher, um vom Alltag abschalten zu können. Es ist nicht so hektisch hier. Das ist ein Rückzugsort. Jeder ist hier willkommen. Ich war 18 Jahre verheiratet und habe zwei Kinder, sie sind 26 und 32 Jahre alt. Ich habe keinen Kontakt mehr zu den Kindern. Auch zu meinen Geschwistern habe ich keinen Kontakt mehr. Viele Jahre habe ich hart gearbeitet, bis mich Verletzungen daran hinderten, weiterzumachen. Seit ich im Chrischtehüsli bin, bin ich glücklicher. Ich verbringe meine Zeit gerne hier. Ich komme aus der stressigen Welt hierher. Sobald ich hier bin, entspanne ich mich. Alles in mir wird hier ruhiger und leichter. Wenn ich hier bin, bin ich ruhig und sicherer. Zwischen dem Netz4, Schwester Ariana und der Sonnenstube von Pfarrer Sieber sieht man immer die gleichen Leute, die zum Mittagessen kommen. Es ist wie ein Karussell. Im Chrischtehüsli gibt es keine schlechte Energie, im Gegenteil, es ist eine gute Energie. Ich muss mich an Regeln halten, zum Beispiel, wo ich rauchen darf und wo nicht. Ich bin Raucher, aber ich gehe auch gerne in einen rauchfreien Raum und esse schön. Es macht mir nichts aus, zum Rauchen nach draussen zu gehen, wenn ich weiss, dass der Raum für alle rauchfrei ist. Im Chrischtehüsli

kann ich kein Bier trinken. Aber wenn man die Regeln kennt, ist es ein schöner Ort. Ich geniesse die angenehme Atmosphäre. Wenn man mit Leuten zusammen ist, die entweder Alkohol trinken oder Drogen nehmen, enden die Gespräche meist in Dummheit. Es ist besser, sich mit Leuten




zu unterhalten, die keine Drogen nehmen oder trinken. Seitdem der Pfusbus am 15. April geschlossen wurde, schlafe ich wieder auf der Straße. Ich habe zwei Plätze, einen trockenen, wenn es regnet, und einen anderen unter dem freien Himmel.

Was denkst du, was passiert, wenn du stirbst?

Wir kommen unter die Erde und das war's. Keiner weiss, was mit dem Geist geschieht. Ich bin nicht so gläubig; es kann sein, dass es etwas nach dem Tod gibt, aber ich bin mir nicht sicher, was es ist. Ich respektiere andere und ihren Glauben, und erwarte, dass sie mich auch respektieren. Meine Mutter war Katholikin und sprach über den Glauben und drängte mich, in die Kirche zu gehen, aber mein Onkel sagte, dass es entweder der Beruf oder der Glaube sei, nicht beides zusammen. Meine Mutter wollte, dass ich meine Lehre beende. In der heutigen Zeit hat die Bibel nicht mehr dieselbe Relevanz, zum Beispiel, dass der Mann das Haupt der Frau ist.

Was ich im Chrischtehüsli am liebsten mache, ist das gemeinsame Arbeiten mit einem Ziel, wie dem Versand der Chrischtehüsli-Poscht oder den Jahresberichten. Es ist schön, gemeinsam zu arbeiten, ohne Stress, und währenddessen einen netten Gesprächsaustausch zu haben





Dann wirst du rufen, und der HERR wird dir antworten. Wenn du schreist, wird ER sagen: Siehe hier bin ich. Jesaja 58, 9a

WIR DANKEN UND BITTEN FÜR...

freuen, sich zu wenn das gesteckte Ziel erreicht ist. Ich bastle gerne. Ich mag es, etwas Kreatives zu machen, ob aus Holz oder Plastik oder was auch immer. So vergeht die Zeit schneller, und es macht erst noch Spass, etwas Kreatives zu tun, das motiviert mich weiterzuleben.

Die meisten Leute hier sind glücklich. Das merke ich vor dem Mittagessen und während der Lobpreiszeit nach dem Mittagessen. Es macht mir Freude, mit den Leuten im Chrischttehüsli zu sprechen. Manchmal singen die Leute zu laut,

aber dann kann ich draussen eine Zigarette rauchen. Manchmal regen sich die Leute auch auf und schreien ein bisschen zu laut, aber das ist meistens nicht der Fall. Das ist ein Ort, an dem man sich von der drogensüchtigen Umgebung erholen kann. Leute, die für das Chrischttehüsli spenden, sollten selbst hierherkommen und sehen, wie es funktioniert und wie es geführt wird. Sie sollten sich hier freiwillig engagieren, um den Wert des Chrischttehüsli erkennen zu können.

Nach einem Interview mit JA